



BILD traf Fredi Bobic in Stuttgart
Trickst hier der neue Manager?

Wir sehen Fredi Bobic (38), davor Kindern einen Bolzplatz einweihet und ihnen einen Hackentrick zeigt.

Trickst hier der neue Manager des VfB Stuttgart?

Die Suche nach einem Nachfolger für Manager Horst Heldt (40, ging nach Schalke), Bobic ist nach wie vor der heißeste Kandidat.

BILD traf den Ex-Stürmer in Stuttgart. Auf dem Hallschlag ist in der Dessauer Straße ein neues Spielgelände entstanden, mit Bolzplatz. Bobic ist der Star-Gast, kickt zur Einweihung zusammen mit den D-Jugendlichen des FC Stuttgart. Der Ex-Torjäger ist hier, in der Daimler-Siedlung, aufgewachsen. Im Hochhaus im eit-

ten Stock, direkt neben dem neuen Bolzplatz.

Das große Thema ist natürlich die Rückkehr zum VfB. Bobic: „Dass wir ein Gespräch halten, ist unbestritten.“

Es war ein positives Gespräch, ein Gedankenaustausch, geprägt von gegenseitigem Respekt.“

BILD hakt nach: Stuttgart reizt Sie also?

„Es ist immer im Blickfeld gewesen, in die Bundesliga zurückzukehren.“ Allerdings: Bobic ist bei Chernomorets Burgas in Bulgarien noch vertraglich gebunden. Er sagt: „Ich habe noch einen lang-

fristigen Vertrag in Burgas. Die Aufgabe ist unheimlich spannend, Krassimir Balakov (Burgas-Trainer, d. Red.), der Präsident und ich arbeiten mit Leidenschaft, und es ist schon einiges entstanden.“

Aber Bobic kann aus dem Vertrag aussteigen: „Es war immer klar, dass man miteinander reden wird, wenn es Möglichkeiten gibt.“

Heißt: Burgas würde ihm keine Steine in den Weg zum VfB legen.

Klar, dass Stuttgart eine solche Möglichkeit wäre: „Ich bin in der Bundesliga groß ge-

worden. Dass ich beim VfB meine schönste Zeit hatte, weiß jeder.“ Aber er macht auch deutlich, dass am Ende alles passen muss: „Jeder, der mich kennt, weiß auch: Ich mache etwas nur dann, wenn es wirklich Sinn macht.“

Ähnlich sehen es die VfB-Verantwortlichen. Sie wollen in aller Ruhe ausloten, wer der beste Heldt-Nachfolger ist. „Qualität geht vor Zeit“, sagt Sport-Direktor Jochen Schneider. Deshalb hat sich der VfB auch keine Frist gesetzt. Das heißt auch: Eine Vorstellung des neuen Managers bei der Mitgliederversammlung am 19. Juli ist eher unwahrscheinlich. Bobic muss noch ein bisschen warten.



Von VfB berichten
URSULA VIELBERG,
JENS NÄGLER und
HERBERT RUDEL (Fotos)

Den Ball beherrscht er immer noch: Ex-Nationalspieler Fredi Bobic (zehn Tore in 37 Länderspielen) auf dem neu eingeweihten Bolzplatz